

ProPraxis Gymnasiale Lehrerbildung in Marburg: professionell, praktisch, gut

Ziele

- Profilierung und Optimierung der Strukturen der Lehrerbildung
- Qualitätsverbesserung des Praxisbezuges
- Verbesserung der professionsbezogenen Beratung
- Fortentwicklung der Fachlichkeit, Didaktik und Bildungswissenschaften

Leitidee: Doppeltes Praxisverständnis

Schulpraxis beginnt nicht erst an der Tafel im Klassenraum, sondern bereits in der Spezifität der Fachwissenschaft und der daraus begründeten Perspektive auf einen Lerngegenstand im Hinblick auf den schulischen Lehr-Lern-Prozess. Ein praxisorientiertes Studium beinhaltet entsprechend neben einer berufsbezogenen didaktisch-pädagogischen Orientierung auch die Auseinandersetzung mit den Leitideen des Faches und damit den Grundlagen für dessen Vermittlung.



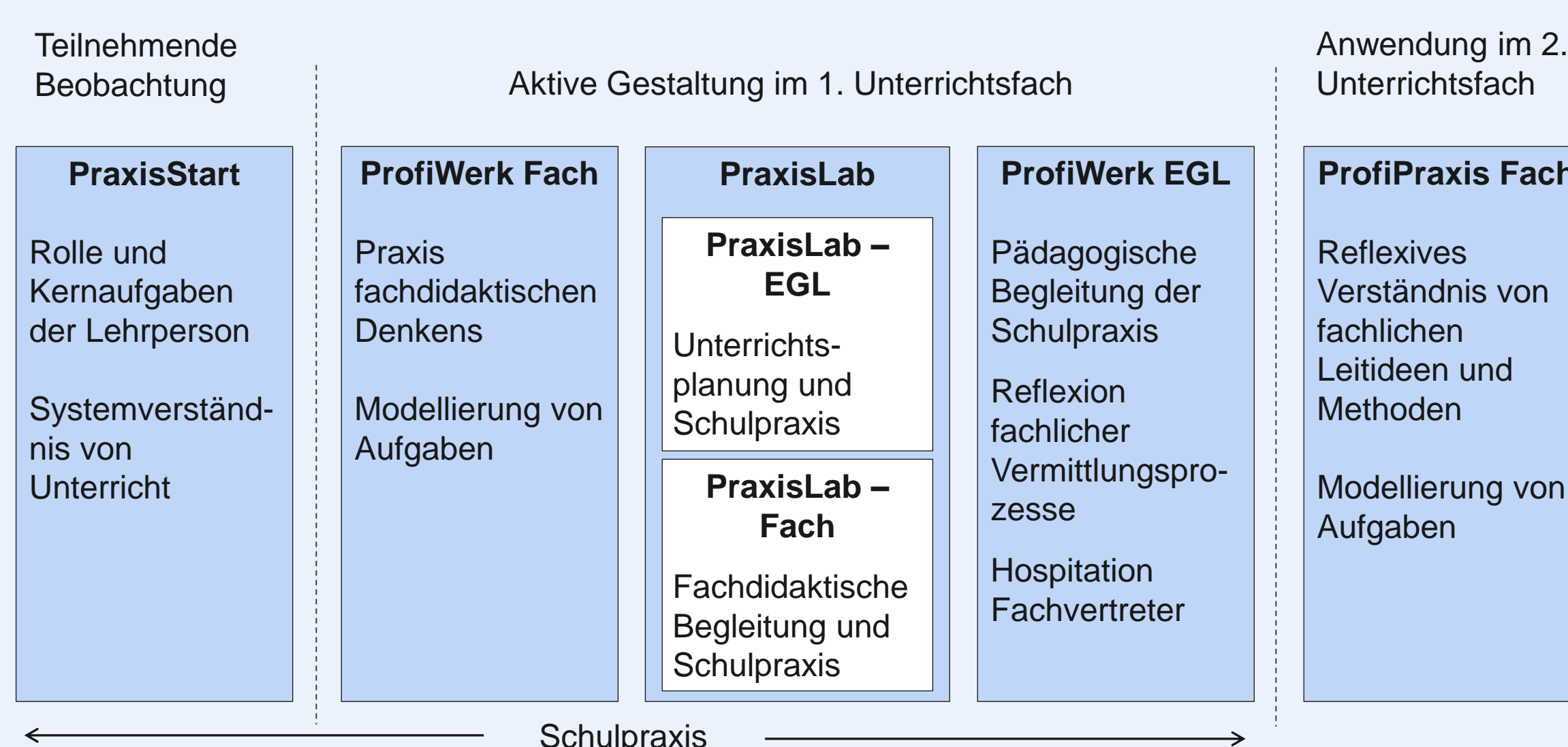
ProfiForum

– kontinuierlicher Austausch zu den **wissenschaftlichen Grundlagen** der Leitidee in einem Forum aus Fachwissenschaftlern, Fachdidaktikern und Bildungswissenschaftlern und in **Steuer- und Arbeitsgruppen** zur **Umsetzung** der Leitidee im Rahmen der Marburger Praxismodule, der Eignungsberatung und in der organisatorischen Struktur des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL)

Vernetzte Maßnahmen in ProPraxis

Marburger Praxismodule MPM

Neuartige universitäre Veranstaltungsformate in einem restrukturierten Curriculum zur Fortentwicklung der Fachlichkeit, der Didaktik und der Bildungswissenschaften und zur Qualitätsverbesserung des Praxisbezuges in der Lehrerbildung

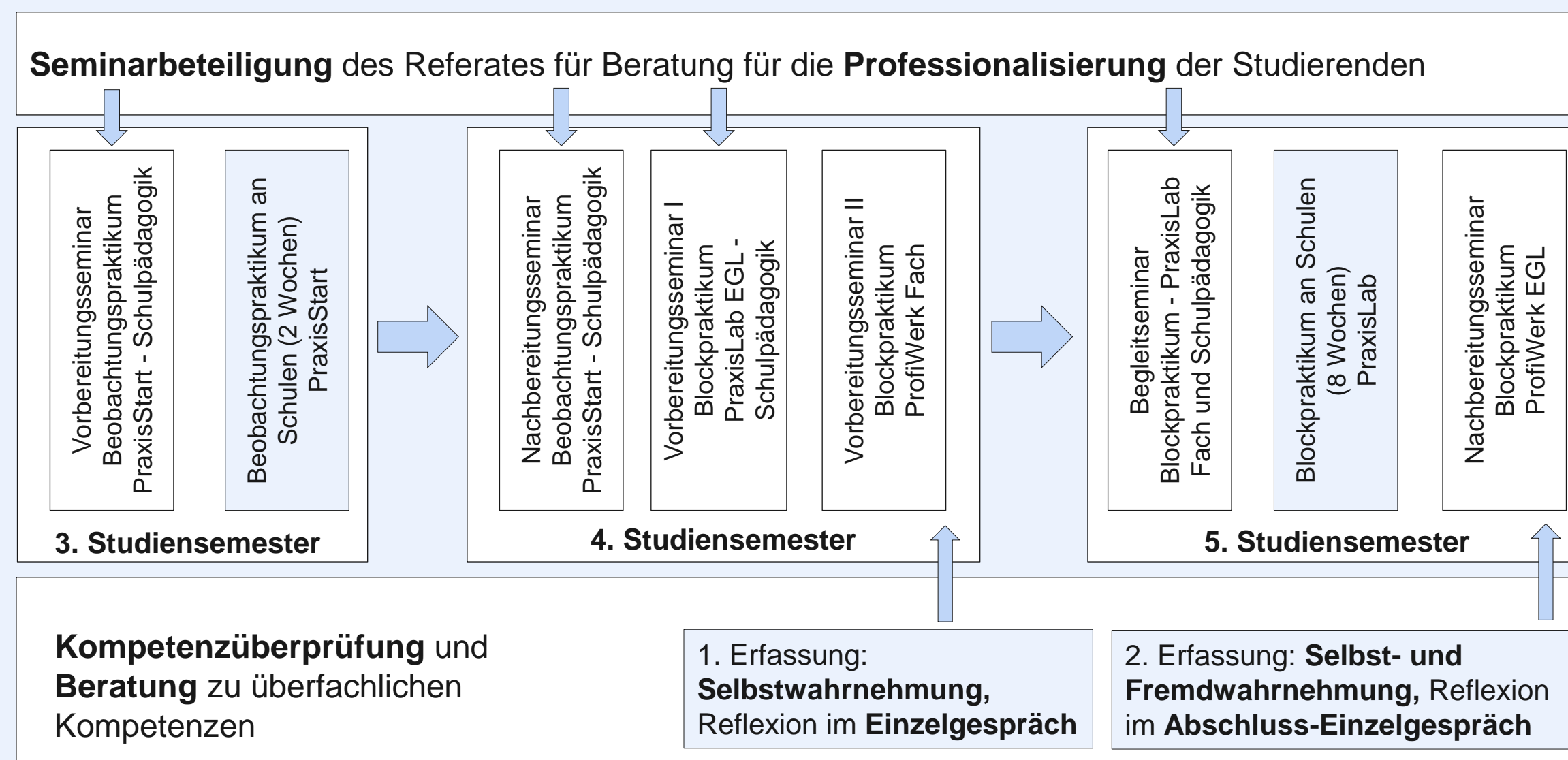


Erste Arbeitsergebnisse

- Für die MPM novellierte Studienordnung
- Entwicklung neuer Veranstaltungsinhalte und -formate im Austausch von Fachwissenschaften, Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften
- Durchführung erste Studierendenkohorte in enger Kooperation mit den Schulen
- Start der zweiten Kohorte MPM-Studierender

Integrierte Eignungsberatung

Aufbau eines freiwilligen, individuellen und in Teilen vertraulichen Beratungsangebotes, das fachliche und fachdidaktische Elemente des Studiums mit fachübergreifenden Kompetenzreflexionen verbindet

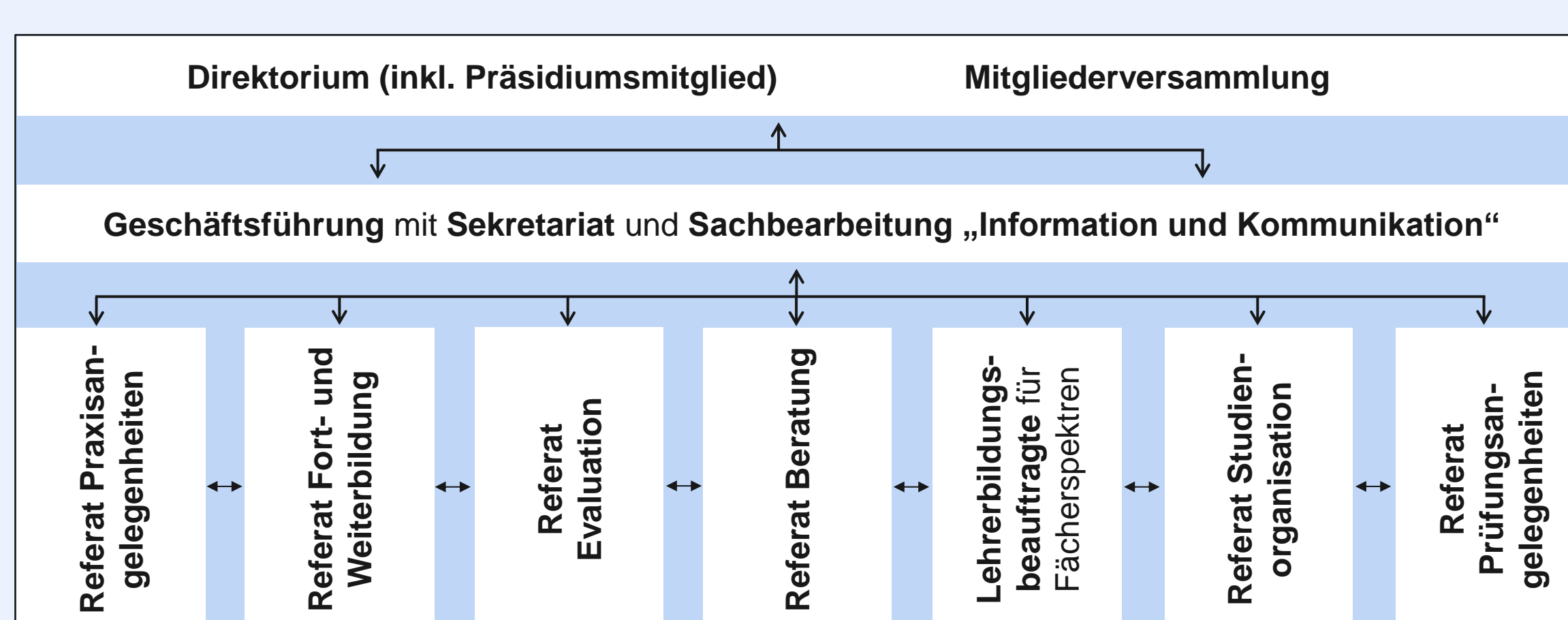


Erste Arbeitsergebnisse

- Entwicklung eines Konzeptes für studienbegleitende diagnostikgestützte Eignungsberatung auf der Basis von Selbst- und Fremdeinschätzungen
- Curriculare Einbindung in die MPM
- Durchführung erster Beratungsgespräche mit MPM-Studierenden und anderen Lehramtsstudierenden
- Abstimmung mit weiteren universitären und regionalen Beratungsangeboten

Neuorganisation ZfL

Organisationsentwicklungsprozess zur nachhaltigen inhaltlichen, strukturellen und personellen Stärkung des Zentrums für Lehrerbildung unter Federführung der Hochschulleitung



Erste Arbeitsergebnisse

- Besetzung der Referate und Beginn der kooperativen inhaltlichen Strukturierung
- Beratungsprozess zur langfristigen inhaltlichen und strukturellen Neukonzeption des ZfL
- Erprobung des Formates von Lehrbildungsbeauftragten als Satelliten des ZfL in mehreren Fächerspektren

Ergänzende Maßnahmen

- vorbereitende Bearbeitung der Themen Heterogenität und Inklusion in der gymnasialen Lehrerbildung im Rahmen einer wissenschaftlichen Mitarbeiterstelle
- Stärkung der Internationalisierung in der Lehrerbildung an der Universität Marburg im Rahmen einer Referentenstelle am ZfL

Evaluation in ProPraxis

Veranstaltungsbezogene Evaluationen: Alle studienbezogenen Veranstaltungen in ProPraxis werden kontinuierlich evaluiert, die Ergebnisse in den zuständigen Steuer- und Arbeitsgruppen diskutiert. Die Evaluationen dienen als Instrument zur Weiterentwicklung der Veranstaltungen.

Evaluation struktureller Veränderung: Die drei Bausteine von ProPraxis führen zu strukturellen Veränderungen der Lehrerbildung an der Universität Marburg. Die Veränderungen werden sowohl quantitativ als auch qualitativ dokumentiert und evaluiert.

Erfassung der Kompetenzentwicklung von Studierenden: Das Design dieser Evaluation sieht kohortenbezogene Längsschnittstudien mit drei Messzeitpunkten vor. Dazu wurden zum Teil neue Instrumente zur Erfassung von fachbezogenen und fachübergreifenden Kompetenzen entwickelt. Die ersten Ergebnisse liegen vor und fließen in die Überarbeitung der Instrumente ein.